



Gemeindebrief

Ev.-Luth. Martini-Gemeinde
Radevormwald

Ausgabe 270
März, April und Mai 2026

**DAS HABEN
WIR SCHON
IMMER NEU
GEMACHT!!**

OFFENBARUNG 21,5

Bildquelle: www.designerpfarrer.de

*Gott spricht: Siehe, ich mache alles
neu.“ (Offb. 21,5)*

Liebe Gemeindeglieder, liebe Freunde der Martini-Gemeinde,

Hoppla. Tippfehler auf dem Titelbild, oder wie soll man das verstehen: „Das haben wir doch schon immer neu gemacht.“?



Ein bißchen paradox, schon-immer ist doch das Gegenteil von neu, aber doch auch treffend. Denn: so ist es, wenn Gott handelt.

Es gibt diese sehr menschliche Art, Neues

zu suchen und dabei oft im Alten stecken zu bleiben. Wir ändern Abläufe, formulieren Konzepte um, suchen andere Worte – und merken doch: So richtig neu fühlt sich das alles nicht an.

Die Jahreslosung sagt: „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu.“ Nicht: *Ich verbessere ein bisschen*. Nicht: *Ich optimiere das Bewährte*. Sondern: *alles neu*. Kein bloßes Wiederholen oder Reparieren, sondern eine Qualität von Neuheit, die von Gott selbst ausgeht. Gott fängt nicht einfach noch einmal von vorne an – Gott schafft Zukunft.

Gerade zu Beginn eines neuen Abschnitts tut diese Zusage gut. Wir

tragen Erfahrungen mit uns, gute und schwere. Manche Enttäuschung ist noch nicht verarbeitet, manche Hoffnung schon vorsichtig geworden. Da ist der Gedanke: Das kenne ich doch alles schon. Und dann kommt Gott und sagt: Sieh hin. Noch ist nicht alles gesagt. Noch ist nicht alles festgelegt. Ich mache neu – auch da, wo du keine Kraft mehr dafür hast.

Diese Verheißung richtet den Blick nicht nur auf ein fernes Himmelreich. Sie gilt schon jetzt, mitten in unserer Gemeinde, in unseren Beziehungen, in unserem Glauben. Wo wir festgefahren sind, kann Gott Wege öffnen. Wo wir meinen: „Das haben wir doch schon so oft versucht“, sagt Gott: *Warte ab – mein Neu-Sein geht tiefer*.

Die Jahreslosung lädt ein, mit offenen Augen und offenem Herzen in die Zukunft zu gehen. Nicht aus eigener Innovationslust, sondern im Vertrauen darauf, dass Gott selbst am Werk ist. Und dass sein Neuanfang größer ist als alles, was wir uns vorstellen können. Was „Schon-immer“ so war, erstickt oft das Neue im Keim. Aber nicht in diesem Jahr.

Mit herzlichen Grüßen, Ihre Pastoralreferentin

Barbara Manschke

Jahresbericht 2025

*Liebe Glieder und Freunde der
Martini-Gemeinde,*

im Januar 2025 wurde ich in meinen Dienst in der Martini-Gemeinde gottesdienstlich eingeführt. Ich blicke also auf mein erstes ganzes Jahr Radevormwald – Martini-Gemeinde zurück. Vertiefte Kontakte und Begegnungen, Routinen, die sich bilden und Neues, das sich anbietet, haben das letzte Jahr geprägt, dazu Einblicke auch hinter manche Kulissen.

Hier zunächst der Blick auf die Statistik für das Jahr 2025 (siehe auch Seite 6):

Im Jahr 2025 gab es 6 Zugänge: 2 Kindertaufen, einen Eintritt und 3 Überweisungen bei 21 Abgängen, darunter sind 18 Verstorbene.

Es fand eine Trauung statt. Konfirmationen gab es nicht.

Die Gemeinde weist somit am Ende des Jahres 2025 eine Mitgliederzahl von 803 auf, das sind 15 Personen weniger als im Jahr 2024.

Aktivitäten in der Martini-Gemeinde

Mittelpunkt des gemeindlichen Lebens sind unsere **Gottesdienste**, die wir als Haupt- und Predigtgottes-

dienste und auch in freier Form als Familien- oder „mal anders-“ Gottesdienst gefeiert haben. In der Advents- und Weihnachtszeit haben wir das Angebot erstmals reduziert (bei dicht aufeinander folgenden Feiertagen).

Wochengottesdienste (Passion, Bußtag) und Taizé-Andachten ergänzen das sonntägliche Angebot. Allen Küstern, Lektoren und Musikern, die zur Vorbereitung und Gestaltung unserer Gottesdienste beitragen: herzlichen Dank!

Im Frühjahr habe ich die regelmäßigen Andachten im Katharina-von-Bora-Haus wieder aufgenommen, auch die Adventsfeier konnte ich mitgestalten.

Zu den Hauptgottesdiensten findet in der Regel Kindergottesdienst statt. Den „Krabbelgottesdienst“ haben wir im Laufe des Jahres eingestellt. Neu ist dafür der Maltisch hinten in der Kirche, auch das Spielzimmer kann genutzt werden. Ein neues Angebot ist die **Kinderkirche** am Samstag (eine halbe Stunde in der Kirche mit Singen, Beten, von Gott hören – und ein bisschen Action), die bisher 4x stattgefunden hat.

Gruppen und Kreise

Im wöchentlichen Konfirmandenunterricht bereiten sich zehn junge Menschen auf die Konfirmation am 2. Sonntag nach Ostern vor. Die Teilnahme an der Homberger Konfirmandenfreizeit unseres Kirchenbezirks im Herbst hat die Jugendlichen begeistert und erste übergemeindliche Kontakte ermöglicht.

Der Jugendkreis ist im letzten Jahr mangels Teilnehmern eingeschlafen. Hier ist in diesen Tagen ein Neustart mit Mitgliedern des Kirchenvorstands geplant.

Die Gruppe F+F veranstaltete regelmäßige Treffen, so auch das Martini-Männer-Meeting. Der Seniorentreff der Martini-Gemeinde ist monatlich zu abwechslungsreichen Veranstaltungen zusammengekommen. Alle 14 Tage traf sich die Martini-Stube im Pastor-Haver-Zimmer. Das monatliche Frauenfrühstück erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit.

Der Hauskreis und das Bibelgespräch fanden im vergangenen Jahr regelmäßig statt. Nach längerer Pause ist auch die „Expedition Bibel“ wieder unterwegs mit monatlichen Treffen.

Kirchen- und Posaunenchor trafen sich zu wöchentlichen Proben und

erfreuten Gemeindeglieder im Gottesdienst und auch außerhalb beim Kirchenkaffee oder im Altenheim. Die 80. Advents- und Weihnachtsmusik am 1. Advent war wieder der Höhepunkt des musikalischen Jahres.

Mit dem Geburtstags-Besuchs-Team haben wir unseren älteren Gemeindegliedern gratuliert, das geschieht persönlich oder auch mal schriftlich.

Unser Gemeindebrief ist mit vier Ausgaben erschienen.

Der Kirchenvorstand hat neben seinen regulären Sitzungen einen Klausurtag in Dortmund verbracht. Im Frühjahr konnten wir zwei neue Mitglieder im KV einführen und zwei lang Bewährte verabschieden. Bei drei Treffen waren Mitglieder unserer Wohn- und Bauplanungskommission WuB zu Austausch und Beratung anwesend.

Ein Thema, das den Vorstand immer wieder beschäftigt, ist die Bemühung um die Besetzung der vakanten Pfarrstelle. Unsere bisherigen Anfragen sind allesamt nicht erfolgreich gewesen. Das ist enttäuschend und auch frustrierend – zugleich erleben wir die Herausforderung, das Leben der Gemeinde mit den vorhandenen Kräften zu gestalten.

Auch 2025 war die Martini-Gemeinde wieder Gastgeber für den Kampf um die Kuhglocke (im KBZ) und die RaSi-MuTa (gesamtkirchlich). Zu Besuch waren einige Gemeindeglieder in Bochum auf dem Gemeindegtag im Westen.

Zu den **außergewöhnlichen Ereignissen** des letzten Jahres zählte im Frühjahr unsere Gedenk- und Gesprächsrunde über den Suizid von Roland Johannes, die Hinrich Schorling moderiert hat. Auch die musikalische Andacht am 21.10. ist hier zu nennen. Neu begonnen hat unsere Veranstaltungsreihe „Gemeinde bewegt“, durch die wir mit geringem Aufwand Begegnungen und Gemeinschaft stärken wollen. Dass dies kein Ersatz für das große Gemeindefest sein will und soll, ist nun deutlich geworden, und so freuen wir uns aufs Gemeindefest *und* „Gemeinde bewegt“ in diesem Jahr.

Nicht wirklich neu, aber überfällig war die Beschäftigung mit dem Thema „Arbeitsschutz und Sicherheit“. Im Sommer kam es zu einer Begehung durch unsere zuständige Ortsfachkraft. Das wirkt in dieses Jahr hinein mit notwendigen Schulungen zur allgemeinen Arbeitssicherheit und zum Brandschutz. Sie werden davon hören.

Dank gilt unseren Mitarbeitenden in der Friedhofscommission und der WuB und unseren haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen in Büro und Haus und Hof. Ohne Euren und Ihren Einsatz ist unsere Gemeinde nicht denkbar. Nicht nur „funktional“, sondern auch menschlich-emotional tragt ihr viel dazu bei, dass die Martini-Gemeinde ein freundliches Gesicht (Ohren, Hände,...) hat.

Schließlich möchte ich mich bedanken für alle guten Begegnungen, ob im Rahmen von Besuchen und Veranstaltungen oder einfach so zwischen Tür und Angel. Diese vielen freundlichen Kontakte machen es mir leicht, immer mehr Fuß zu fassen und in der Martini-Gemeinde zu Hause zu sein.

„*Siehe, ich mache alles neu*“ Mit dem begonnenen Jahr richtet sich der Blick nach vorn. Die Jahreslosung erinnert uns daran, dass Gott es ist, der Neues schafft – oft nicht spektakulär, sondern leise und mitten im Gewohnten. Auch dort, wo manches noch unvollendet oder fragil wirkt, dürfen wir darauf vertrauen, dass seine erneuernde Kraft am Werk ist. Auch hier bei uns. Das schenkt Mut und Gelassenheit für all das, was vor uns liegt.

*Barbara Hauschild, Pastoralreferentin,
Februar 2026*

	2025	2024	Differenz
Gemeindeglieder insgesamt	803	818	-15
davon nicht konfirmierte Kinder	78	76	+2
nicht konfirmierte Erwachsene	14	14	0
Zugänge:	6	9	-3
Kindertaufen	2	3	-1
Erwachsenentaufen	-	3	-3
Überwiesen (zugezogen)	3	-	+3
Eintritte / Übertritte	1	3	-2
Abgänge:	21	15	+6
Sterbefälle	18	12	+6
Überwiesen (verzogen)	-	-	-
Austritte	3	3	0
Weitere Amtshandlungen			
Konfirmationen	0	11	-11
Trauungen	1	5	-4
Gottesdienste insgesamt	67	71	-4
Durchschnittlicher Gottesdienstbesuch			
an Sonn- und Feiertagen	65	77	-12
an Werktagen	26	31	-5
im Kindergottesdienst	6	8	-2
Abendmahlsgänge insgesamt	1233	1747	-514

Monatsspruch April 2026

Jesus spricht zu Thomas:
**Weil du mich gesehen hast,
 darum glaubst du?
 Selig sind, die nicht sehen
 und doch glauben!**

Johannes 20,29



Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

- Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Klausurwochenende in Hattingen

Der Vorstand der Martini-Gemeinde war wieder unterwegs: Für das jährliche Klausur-Wochenende haben wir diesmal einen neuen Tagungsort getestet und mit Hattingen für gut befunden.

Die Arbeit im KV planen und reflektieren, mal etwas Zeit haben, auch ungewohnten Ideen nachzugehen, dabei auch einander etwas besser kennenlernen, Gemeinschaft stärken und eine gute Zeit zusammen erleben - das waren Wünsche und Erwartungen an dieses Wochenende.

Den Auftakt bildete einmal nicht die abendliche KV-Sitzung, sondern ein Bibliolog zur Geschichte von der Speisung der 5000 (Matthäus 14). Diese interaktive Form der Bibelauslegung führte zu ganz ungewohnten Perspektiven und lebhaften Gesprächen.

Thematisch stand der Samstag unter der Überschrift „Seid aber Täter des Wortes und nicht Hörer allein – Arbeitsweise(n) im KV“. Ausgehend von der Erfahrung, dass der Schritt vom Reden und Planen zum tatsächlichen Tun oft schwerfällt, gab es reichlich Trainingsfläche für Entscheidungen, Umsetzung und Verbindlichkeit.

Schon die Startfrage „Stellt euch den KV als ein Werkzeug vor – welches wäre das?“ löste eine kreative Welle aus (Amboss? Seismograph? Dirigierstab?), auf der die Teilnehmer durch den Rest des Tages surften. Anhand von drei ganz verschiedenen Projekten wurden dann Nägel mit Köpfen hergestellt, die im Laufe der nächsten Monate greifbare Gestalt in unserer



Gemeinde gewinnen. Freuen Sie sich auf: Neustart im Jugendkreis, Beteiligung am Drachenbootrennen und das 175-jährige Gemeinde-Jubiläum im nächsten Jahr.

Neben den intensiven Arbeitsrunden haben wir uns natürlich auch Zeit genommen zum Spazieren im Schnee zur nahen Burg Blankenstein, zu Gesprächen und Begegnungen, zum Essen und Trinken.

Am Sonntag waren wir in unserer Gemeinde in Essen zu Gast. Der Got-

tesdienst der kleinen Gemeinde fand aus heizungstechnischen Gründen im Gemeinderaum statt – für manchen eine ganz neue Erfahrung. Das abschließende arabische Essen mit

vielen, vielen kleinen Vorspeisen war so fröhlich-entspannt, dass es gar kein Ende nehmen wollte – nicht das schlechteste Zeichen nach so einem gemeinsamen Arbeitswochenende!

„Und was ist mit unserer vakanten Pfarrstelle?“

Leider sind unsere bisherigen Bemühungen, einen Pastor für die Martini-Gemeinde zu gewinnen, noch nicht erfolgreich gewesen. Sechs freundliche Absagen liegen vor. Leider ist die Zahl der Pastoren, die für eine Anfrage überhaupt in Frage kommen, überschaubar (Gründe dafür sind der gene-

relle Personalmangel in unserer Kirche, teils hohes Alter oder erst ganz kurze Tätigkeit in einer neuen Pfarrstelle, familiäre Gründe und manches mehr), die Zahl der vakanten Gemeinden dagegen hoch. Wir bleiben dran: mit Überlegungen, Anfragen, Gebeten.

Hiermit berufen wir die

Gemeindeversammlung II/2026

ein für Sonntag, **12. April 2026**,

im Anschluss an den Gottesdienst im Gemeindesaal.

Vorläufige Tagesordnung

- Eröffnung mit Gebet
- Formalia
- **TOP 1** Gemeindefinanzen
- Jahresabschluss 2025
- Bericht der Kassenprüfer
- Entlastung des Kirchenvorstands und der Rendantin
- Gemeindehaushaltsplan 2026
 - Einbringung und Beratung
 - Verabschiedung
- **TOP 2** Verschiedenes
- Schluss mit Vaterunser und Segen

Radevormwald, den 01.02.2026

Für den Kirchenvorstand der Martini-Gemeinde

Barbara Hauschild, Pastoralreferentin

Gemeindebüro: Goodbye und Hello

Zum 1. März 2026 endet die hauptamtliche Arbeit von Christiane Harnischmacher-Windgassen in unserem Gemeindebüro. Seit 2007 war sie hier als Rendantin und hauptamtliche Bürokräft tätig.

Unser Bild zeigt den Start in ihren Dienst: im Jahr 2008 übernahm sie die



Rendantur von Frau Margret Weber, und diese konnte mit Blumenstrauß

und Segenswünschen von Pastor und Kirchenvorstand ausgestattet ihren wohlverdienten Ruhestand antreten.

Nach 19 Jahren verabschieden wir nun Christiane ihrerseits in den Ruhestand. Wir tun das mit großem DANK für diese Zeit voller Kompetenz und Überblick, dankbar für ihre herzliche Art und unzählige gute Worte und freundliche Telefonate – oft über das Erwartete hinaus.

Ihre Nachfolge ist aufs Beste geregelt durch Siegmар Windgassen, der seit dem 1. Januar 26 mit einer vollen Stelle für unsere Rendantur und Hausverwaltung zuständig ist. Als Gemeindeglied ist er vielen bekannt, und aus

seiner bisherigen Tätigkeit in Wuppertal bringt er reichlich Erfahrung mit.

Dankbar verabschieden wir Christiane, fröhlich begrüßen wir Siegmар und wünschen einen guten Start unter Gottes Segen!



Danke, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

Als kleines Dankeschön für allen Einsatz in unserer Gemeinde laden wir ganz herzlich ein zu einem gemeinsamen Danke-Essen.

Am Sonntag, den 10.05.25 kommt nach dem Gottesdienst ein Foodtruck zu uns und bringt leckere holländische Spezialitäten mit. Daneben soll Zeit sein für Gemeinschaft, Gespräche und ein großes Danke für all das, was mit Engagement und Herz in die Martini-Gemeinde eingebracht wird.

Wir freuen uns sehr, wenn ihr dabei seid! Persönliche Einladungen werden noch versandt.



brgfx freep!x



50 Jahre bläst Frank Rolle im Posaunenchor die Trompete. Am 12. Januar wurde er in der Jahreshauptversammlung des Posaunenchores vom Vorsitzenden Manfred Zeitschner mit Urkunde, Blumenstrauß und einem Geschenk geehrt.

In der Jahreshauptversammlung des Kirchenchores am 27. Januar dankte Kantor und Chorleiter Thomas Nickisch Christiane Harnischmacher-Windgassen für 25-jährige Treue und verabschiedete Manfred Zeitschner, der 50 Jahre im Chor gesungen hat.



SÄNGERTAG im Westen 2026 in ESSEN am 5. Juli

mit Chören und Instrumentalisten unserer Gemeinden im Westen

Ev.-Luth. Kirche, Moltkeplatz 17

10:00 Uhr Gemeinsame Andacht / Proben / kultur. Programm

12:30 Uhr Mittagessen / Proben / Kaffeetrinken

15:00 Uhr Musikalischer Gottesdienst mit hl. Abendmahl

Für Angehörige und Gäste wird ein Spaziergang durch das städtebaulich interessante Moltkeviertel angeboten. Alternative bei schlechtem Wetter.

Um gemeindeweise Anmeldung wird gebeten bis zum 15. Juni.

Der Kirchenmusikalische Arbeitskreis im Westen (KAW) lädt herzlich ein!

Kontakt: Kantor Thomas Nickisch, nickisch@selk.de





Konfirmation am 25. April 1976: Pastor Detlev Rost, Martina Blohm, Andrea und Susann von der Burg, Kornelia Buscher, Beate Goller, Monika Grossmann, Karin Kranenberg, Friederike Krüger, Kerstin Kuhn, Silvia Meskendahl, Anke Neumann, Marion Sabel, Iris Sinner, Doris Titt, Ralf Bartholomäus, Wolfgang Fischer, Detlef Keup, Burkhard Krüpe, Stefan Meskendahl, Harald Mikliss, Ralf Neumann, Daniel und Thomas Nickisch, Frank Rolle, Jochen Weuster, Holger und Rüdiger Wolf.

Goldkonfirmation am Donnerstag, Christi Himmelfahrt, 14. Mai 2026

Alle Gemeindeglieder, die vor 50, 60, 70 und 80 Jahren konfirmiert wurden, werden für den Feiertag Christi Himmelfahrt zur Goldkonfirmationsfeier eingeladen:

10:00 Uhr Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl
danach Empfang und Mittagessen

**Schriftliche Einladungen gehen noch zu, soweit uns Anschriften bekannt sind.
Bitte helfen Sie mit und melden Sie uns weggezogene Mitkonfirmanden, die wir
auch einladen sollten!**

06. März	Weltgebetstag (im Martini-Gemeindesaal)
14. / 15. März	Basar „Rund um’s Kind“
21. März	Bezirkssynode in Witten
24. - 26. April	Bezirksjugendtage in Witten
01. - 03. Mai	Allgemeine Kirchenmusiktage in Baunatal
10. Mai	Mitarbeiter-Danke
13. - 21. Mai	Urlaub Pastoralreferentin Hauschild
14. - 17. Mai	SELKIADE in Homberg

BIBEL- UND HAUSKREISE

HAUSKREIS KÖPSEL <i>Pastoralref. B. Hauschild Tel. 0152 29 07 07 61</i>	Mi., 18. März, 22. April, 27. Mai, Wasserturmstr. 16, um 19 ⁴⁵ Uhr
EXPEDITION BIBEL <i>Pastoralref. B. Hauschild Tel. 0152 29 07 07 61</i>	Nach Absprache



Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

März 2026	Reminiscere 01. März 2026	10.00 Hauptgottesdienst
	Okuli 08. März 2026	10.00 Predigtgottesdienst 18.00 Taizéandacht
	Lätare 15. März 2026	10.00 Hauptgottesdienst <i>Kollekte: Hochschule</i>
	Mittwoch 18. März 2026	15.00 Passionsgottesdienst für Senioren
	Judika 22. März 2026	15.00 Predigtgottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden <i>Kollekte: Jugendarbeit im Kirchenbezirk / anschl. Kirchenkaffee mit den Konfirmanden</i>
	Palmarum 29. März 2026	10.00 Predigtgottesdienst
	April 2026	Gründonnerstag 02. April 2026
Karfreitag 03. April 2026		15.00 Andacht zur Sterbestunde Jesu
Karsamstag 04. April 2026		21.00 Feier der Heiligen Osternacht <i>anschl. Osterimbiss</i>
Ostersonntag 05. April 2026		10.00 Familiengottesdienst

Ostermontag 06. April 2026	10.00	Hauptgottesdienst <i>mit Dankopfersammlung</i>	April 2026
Quasimodogeniti 12. April 2026	10.00	Predigtgottesdienst <i>Kollekte: Hilfsfonds der SELK anschl. Gemeindeversammlung Teil II</i>	
Misericordias Domini 19. April 2026	10.00	Hauptgottesdienst mit Konfirmation <i>Kollekte für Jugendarbeit in der Gemeinde</i>	
Jubilae 26. April 2026	10.00	Predigtgottesdienst	
Kantate 03. Mai 2026	10.00	Hauptgottesdienst <i>Kollekte: für die Chöre</i>	Mai 2026
Rogate 10. Mai 2026	10.00	Predigtgottesdienst <i>anschl. Mitarbeiter-Danke</i>	
Christi Himmelfahrt Donnerstag, 14. Mai 2026	10.00	Hauptgottesdienst <i>mit Konfirmationsgedenken</i>	
Exaudi 17. Mai 2026	10.00	Predigtgottesdienst	
Pfingstsonntag 24. Mai 2026	10.00	Hauptgottesdienst <i>mit Dankopfersammlung</i>	
Pfingstmontag 25. Mai 2026	17.00	Jugendchorkonzert der RaSiMuTa	
Trinitatis 31. Mai 2026	10.00	Hauptgottesdienst	Juni
1. Sonntag nach Trinitatis 07. Juni 2026	10.00	Predigtgottesdienst	

**Parallel zum Hauptgottesdienst: Kindergottesdienst
(außer in den Sommer- und Herbstferien)
Zu Predigtgottesdiensten ist der Krabbelgottesdienstraum geöffnet.**

Kindergottesdienst-Vorbereitung <i>Pastoralref. B. Hauschild Tel. 0152 29 07 07 61</i>	nach Absprache
Kirchenchor <i>Hans-Joachim Nieland Tel. 02336 8011708</i>	dienstags 19 ⁰⁰ Uhr
Posaunenchor <i>Rosemarie Zeitschner Tel. 14 19</i>	montags 19 ³⁰ Uhr
Frauenfrühstück <i>Nicole Gasperi, Tel. 931303</i>	siehe Seite 11 im Gemeindehaus
Gruppe „Familie + Freizeit“ <i>Hans-Joachim Nieland Tel. 02336 8011708</i>	Freitagstreff am 3. Freitag im Monat um 19 ³⁰ Uhr im Übungsraum
Martini-Männer-Meeting <i>Markus Homburg und David Zahn</i>	Freitag, 24. April, 18 ⁰⁰ Uhr
Martini-Stube <i>Karl-Emil Kreckel Tel. 48 56</i>	am 1. und 3. Freitag im Monat 15 ⁰⁰ bis 18 ⁰⁰ Uhr im Pastor-Haver-Zimmer, Ülfestr. 9 a
Seniorentreff <i>Kontakt über Gemeindebüro</i>	siehe unten
Kirchenvorstand <i>Pastoralref. B. Hauschild Tel. 0152 29 07 07 61</i>	Donnerstag, 12. März, 09. April, 07. Mai, um 19 ³⁰ Uhr
Geburtstagsbesuchsdienst <i>Pastoralref. B. Hauschild Tel. 0152 29 07 07 61</i>	nach Absprache



SENIORENTREFF DER MARTINI-GEMEINDE

- **Mittwoch, 18. März, 15.00 Uhr:**
Passionsgottesdienst, Kaffeetafel
- **Samstag, 18. April:**
Pastor Hans I. Herbers zum Thema „Mission“, Kaffeetafel
- **Samstag, 30. Mai:**
Sommerlieder und Gedichte, Kaffeetafel

RaSi MuTa 2026 – „alles neu!?“

Alles neu macht der Mai ... heißt es in einem alten Volkslied. Der „Wonnemonat“ Mai steht für das Aufblühen der Natur und für Aufbruchstimmung: Alles wird neu, wie schön! Hell und bunt und warm sind angesagt statt dunkel und grau und kalt.

In der Jahreslosung für 2026, einem Wort aus der Offenbarung des Johannes, sagt Gott am Ende der Zeit: „Siehe, ich mache alles neu!“ In Gottes neuer Welt wird alles neu und gut! Dann endlich werden Frieden und Gerechtigkeit gelebte Wirklichkeit sein.

„**alles neu!?**“ - Hinter dem Thema der diesjährigen RaSiMuTa stehen ein Ausrufezeichen. Ja, so ist das! und ein Fragezeichen: Ist das wirklich so? Ausrufezeichen und Fragezeichen stehen

für die Spannung, die wir erleben: einerseits vertrauen wir Gott und seinem guten Wirken in dieser Welt; andererseits sehen wir mit offenen Augen, wie umkämpft Gottes Kernthemen Frieden und Gerechtigkeit sind.

Die RaSiMuTa 2026 wollen musikalisch ermutigen, Zukunftsvisionen zuzulassen und offen zu bleiben für Neues. Der musikalische Bogen wird von Johann Sebastian Bach über Peter Fox bis zu Jacob Collier gespannt. An Pfingsten, dem Fest „göttlicher Begeisterung“ werden wir mit Leidenschaft und Begeisterung und mit vielen jungen Menschen aus ganz Deutschland erleben, was schon „**alles neu!?**“ ist.

Hinrich Schorling





„Die Stadt ist in Aufruhr.

Die Gerüchteküche brodelt – „Das war Mord!“ Es ist klar: Ein Verbrechen ist geschehen. Wer war das? Warum? Und was steckt wirklich dahinter? Alle tapfen im Dunkeln. Nur eins steht fest: Die Wahrheit liegt irgendwo zwischen Spielen, Rätseln und Herausforderungen verborgen. Es entfaltet sich um euch herum Stück für Stück eine geheimnisvolle Geschichte. Verdächtige tauchen auf, Spuren führen ins Leere, Motive werden entlarvt – wird am Ende die Wahrheit ans Licht kommen?“

Die SELKIade steht vor der Tür. Vom 14. bis zum 17. Mai 2026, über das Himmelfahrtswochenende, wird sie in Homberg (Efze) stattfinden.

Das größte Jugendereignis der SELK findet alle vier Jahre statt. Erstmals wird die SELKIade in diesem Jahr nicht von einem Jugend-Mitarbeiter-Gremium (kurz: JuMiG) organisiert, sondern von einer AG der Jugendkammer, bestehend aus jungen Menschen aus ganz Deutschland.

In Homberg (Efze) werden Teams bei Spielen in den Bereichen Ausdauer, Geschick, Kraft, Kreativität und Wissen gegeneinander antreten, um am Samstagabend den Pokal überreicht zu bekommen. Im Laufe des Wochenendes gibt es Andachten und einen Gottesdienst zum Thema „ungelöst“. In der freien Zeit können die Teilnehmenden alte Freunde wieder sehen, neue Freundschaften schließen, an diakonischen Projekten arbeiten und das (hoffentlich) gute Wetter genießen.

Seit dem Jugendfestival (JuFe) im vergangenen Herbst könnt ihr euch zu Teams zusammenfinden, die ersten Trainingsrunden absolvieren und (*Achtung: wichtig!*) euch anmelden. Dies ganz einfach über selkia.de, dort findet ihr auch alle weiteren wichtigen Informationen. Bei Fragen kann unter info@selkia.de gefragt werden

Da die Organisation einer solchen Veranstaltung viel Zeit in Anspruch nimmt freuen wir uns über jede Unterstützung während dem Wochenende. Schiedsrichter, Küchenhilfen oder alle andere Freiwilligen werden immer gesucht. Dabei muss natürlich nicht das ganze Wochenende eingeplant werden, wir freuen uns auch über Helfer an einzelnen Tagen. Wenn du ein Teil der Veranstaltung werden willst, melde dich bitte unter mitarbeiter@selkia.de und melde dich dann ebenfalls unter selkia.de an.

Infotag „Wohin geht die SELK?“

Rund **110 Teilnehmende vor Ort und online** folgten am **17. Januar 2026** in Kassel der Einladung des Vereins **Aufbruch SELK e. V.**

Ziel der Veranstaltung war es, die aktuelle Situation der SELK zu reflektieren und gemeinsam Perspektiven für ihre Zukunft zu entwickeln. Die große Resonanz machte den hohen Gesprächsbedarf in der Kirche deutlich. Der geistliche Auftakt mit der Emmausgeschichte ermutigte, die gegenwärtigen Umbrüche nicht nur als Krise, sondern auch als geistliche Chance zur Erneuerung zu verstehen.

In inhaltlichen Beiträgen wurden die Entwicklungen in der SELK dargestellt, die zur Gründung des Vereins geführt haben, ebenso der Reformbedarf in den Bereichen Mitglieder, Finanzen und Pfarrerschaft. Berichtet wurde auch über die Kirchensynode 2025 und die Einsetzung einer Einheits- und einer Trennungskommission. Neue Initiativen, die Arbeit der Kommissio-

nen sowie der Verein Aufbruch SELK e. V. wurden vorgestellt. Ein Kartenwerk zur SELK-Statistik verdeutlichte zusätzlich die strukturellen Herausforderungen der Kirche.



Am Nachmittag sammelten die Teilnehmenden in Gruppen zahlreiche Reformanliegen, darunter mehr Transparenz, stärkere Beteiligung von Laien und eine aktive Mitgestaltung der kommen-

den Kirchensynode. Der Infotag endete mit Gebet und Segen sowie dem klaren Wunsch nach weiterem Austausch. Die Plenumsteile sind als Livestream-Aufzeichnung auf der YouTube-Seite der Initiative Frauenordination verfügbar. **Aufbruch SELK e. V.** unterstützt Gemeinden bei eigenen Informationsveranstaltungen; Kontakt: info@aufbruch-selk.de. Weitere Informationen unter <https://frauenordination.de/aufbruch-selk>.

Name: Max Kistner

Geboren am 21.11. in Wipperfürth, getauft am 1.4. in Radevormwald

Was machst du am liebsten in deiner Freizeit?

Handball und Gitarre spielen, mit Freunden treffen und Fahrrad fahren

Was wünschst du dir von der Kirche?

Dass sie für mich da ist, wenn ich sie brauche.

Was würdest du gerne in deiner Gemeinde tun?

Mit anderen etwas erleben

Ich möchte konfirmiert werden, weil ... ich an Gott glaube und zu der Gemeinde gehören will.

**Name: Greta Busch**

Geboren 21.01.2012 in Wipperfürth, getauft am 27.05.2012 in der Martini-Gemeinde Radevormwald

Was machst du am liebsten in deiner Freizeit? In meiner Freizeit spiele ich gerne Klavier und Badminton. Zudem bin ich gerne draußen und verbringe viel Zeit mit meinen Freunden und meiner Familie.

Was wünschst du dir von der Kirche? Ich wünsche mir, dass die Kirche ein Ort bleibt, an dem sich jeder willkommen fühlt und so sein darf, wie er ist.

Was würdest du gerne in deiner Gemeinde tun? Ich bin offen für neue Erfahrungen und dafür, mich bei passenden Gelegenheiten in der Gemeinde einzubringen

Ich möchte konfirmiert werden, weil ... um diese Erfahrung zu machen und Teil dieses besonderen Moments zu sein.



Name: Margaret Pullinger

Geboren am 30.11.2011 in Südafrika, getauft am 01.01.2012 in Südafrika

Was machst du am liebsten in deiner Freizeit?

Ich zeichne gerne und höre dabei Musik.

Was wünschst du dir von der Kirche?

Dass sie weiter bestehen möge

Was würdest du gerne in deiner Gemeinde tun?

Menschen, die in Not sind, helfen

Ich möchte konfirmiert werden, weil ... ich an Jesus

Christus glaube, und ich bin seine Tochter. Er ist für mich ans Kreuz gegangen, um meine Sünden zu bezahlen.

Dafür bin ich ihm dankbar und will mich zu ihm bekennen.



Name: Maya Niedrau

Geboren 05.06.2012 in Wuppertal, getauft am 14.08.2016 in Radevormwald

Was machst du am liebsten in deiner Freizeit? Mich mit Freunden treffen, Sport machen, mit meinen Hunden spazieren gehen

Was wünschst du dir von der Kirche? Sicherheit, Verständnis; Stärke im Glauben; Zugehörigkeit, Geborgenheit

Was würdest du gerne in deiner Gemeinde tun? Mich mehr in die Gemeinde einbringen, für Jüngere da sein, Besuchsdienste für Ältere

Ich möchte konfirmiert werden, weil ... ich an Gott glaube und später gerne Patin werden möchte.



Name: Enya Höller

Geboren 06.08.2012 in Wipperfürth

Getauft am 27.01.2013 in Radevormwald, Martini

Was machst du am liebsten in deiner Freizeit? Freunde treffen, draußen sein

Was wünschst du dir von der Kirche? Freundlichkeit

Was würdest du gerne in deiner Gemeinde tun? Nichts

Ich möchte konfirmiert werden, weil ... ich der Gemeinde gerne beitreten möchte.

**Name: Marleen Lewandowski**

Geboren 06.03.2013, getauft am 23.02.2014

Was machst du am liebsten in deiner Freizeit? Mit Freunden treffen, Reiten gehen und Tennis spielen

Was wünschst du dir von der Kirche? Ich wünsche mir von der Kirche Gemeinschaft und Zusammenhalt.

Was würdest du gerne in deiner Gemeinde tun? Ich würde gerne eine Umweltaktion machen, wie zum Beispiel Müll sammeln!

Ich möchte konfirmiert werden, weil ...ich gerne Patentante werden möchte und weil ich zur Gemeinde dazu gehören möchte.

**Name: Emma Opitz**

Geboren 23.06.2011 in Wermelskirchen, getauft am 31.10.2011 in Radevormwald

Was machst du am liebsten in deiner Freizeit? Freunde, Rausgehen, Musik, Reiten

Was wünschst du dir von der Kirche? Dass sie für mich da ist

Was würdest du gerne in deiner Gemeinde tun? Gute Gemeinschaft haben

Ich möchte konfirmiert werden, weil ...ich zur Kirche und zum Glauben dazugehören möchte.



Name: Laura Hopbach

Geboren 11.09.2012 in Schwelm

Getauft am 04.11.2012 in der Martini-Gemeinde Radevormwald

Was machst du am liebsten in deiner Freizeit? Handball spielen

Was wünschst du dir von der Kirche? Eine Gemeinschaft haben

Was würdest du gerne in deiner Gemeinde tun? Mit Jugendlichen in Kontakt treten

Ich möchte konfirmiert werden, weil ...ich ein Teil der Gemeinde werden und Nähe zu Gott finden möchte.

**Name: Helene Carla Opitz**

Geboren 04.10.2013 in Wermelskirchen

Getauft am 05.04.2015 in Radevormwald, Martini-Kirche

Was machst du am liebsten in deiner Freizeit?

Reiten / Turnen

Was wünschst du dir von der Kirche? Rückhalt

Was würdest du gerne in deiner Gemeinde tun?

Gemeinsam an Gott glauben

Ich möchte konfirmiert werden, weil ...mir der Glaube an Gott wichtig ist.

**Name: Elias Adler**

Geboren 11.03.2013 in Remscheid, getauft am 09.09.2018 in Radevormwald

Was machst du am liebsten in deiner Freizeit? Skaten, Taekwondo, Rollenspiele, Lesen, Zocken

Was wünschst du dir von der Kirche? Eine gute Gemeinschaft

Was würdest du gerne in deiner Gemeinde tun? Bei Jugendtreffen mithelfen

Ich möchte konfirmiert werden, weil ...ich meinen Glauben vertiefen möchte und um meine Taufe zu bestätigen.



Wir gratulieren allen Gemeindegliedern, die in den Monaten März, April und Mai Geburtstag haben, und wünschen Gottes Segen, namentlich ab 70. Geburtstag:



Die Liste der Geburtstage wird nur in der gedruckten Version veröffentlicht



Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie hier nicht erwähnt werden möchten (Tel. 02195 / 93 13 00).

Monatsspruch Mai 2026

**Die Hoffnung haben wir als
einen sicheren und festen Anker
unserer Seele.**

Hebräer 6,19



*Text: Lutherbibel, revidiert 2017,
© 2016 Deutsche Bibelgesellschaft,
Stuttgart - Grafik:
© GemeindebriefDruckerei*

Beerdigt wurden:

08. Dezember 2025	André Reuß, Herbecker Str. (45 Jahre)
05. Januar 2026	Edeltraud Deist geb. Reuß, Herderstr. (73 Jahre)
05. Februar 2026	Horst Schneider, Friesenstr. (87 Jahre)
12. Februar 2026	Karsten Schneider, Bachstr. (59 Jahre)

„Auf Wiedervorlage:“ Pubquiz in der Martini-Gemeinde

Das gab es noch nie, und womöglich war es eine Schnapsidee: ein Pubquiz in unserer Gemeinde? 45 Teilnehmende zwischen 9 und 86 formierten

sich zu Rateteams und gaben alles, um mit ihrem Wissen zu glänzen: Bergisches Land – Sport – Geschichte – Kultur – Geographie waren Themenbereiche, die Quizmaster Ulli Frielingsdorff aufrief. Dabei stellte sich die Mischung der bunt zusammengesetzten Teams als extrem hilfreich heraus. Wer Bergische Heimatgeschichte kennt, braucht vielleicht Unterstützung bei Rockmusik – und umgekehrt. Nach einem spannenden Nachmittag war das Team Orgelpfeifen nicht mehr aufzuhalten und trug stolz den Sieg „Um Ehre und Wissen“ davon.

Fazit: Das machen wir noch einmal! Es wird bereits über ambitionierte Trainingsmaßnahmen einzelner Teams gemunkelt - und: der Quizmaster hat auch schon zugesagt.

MARTINI GEMEINDE PUB QUIZ 2026



RADEVORMWALD

Herzliche Einladung zum Pub-Quiz in die Martini Gemeinde in Radevormwald für einen Nachmittag voller Herausforderung, Wissen und Gemeinschaftsgeist.



SELK



Gemeindesaal der Martini-Gemeinde

08. | FEBRUAR | 2026 | 15:30 UHR

Uelfestraße 15, 42477 Radevormwald

WWW.SELK-RADEVORMWALD.DE

Pfarramt (<i>vakant</i>)	
Pastoralreferentin	Barbara Hauschild Tel. 0152 29 07 07 61
Gemeinde im Netz	Internet: www.selk-radevormwald.de Kirchenvorstand: vorstand@selk-radevormwald.de
Gemeindebüro Siegmar Windgassen Nicole Gasperi	Uelfestraße 15 - 42477 Radevormwald Tel: 02195 / 93 13 00 (Siegmar Windgassen) Tel. 02195 / 93 13 03 (Gasperi) Mail: buero@selk-radevormwald.de Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr, 10:00 - 12:00 Uhr Do 15.00 - 17.00 Uhr / Mittwoch geschlossen
Hausmeisterin	Dorothee Bente, Tel. 02195 / 93 12 50
Katharina-von-Bora-Haus	Wiesenstraße 18, Tel: 02195 / 9270
Friedhofsverwaltung	Nicole Gasperi Tel. 02195 931303 Kreissparkasse Köln IBAN: DE05 3705 0299 0000 1078 96
Bankverbindung der Martini-Gemeinde	Kreissparkasse Köln IBAN: DE42 3705 0299 0000 1029 62 BIC: COKSDE33XXX

Impressum: Gemeindebrief der
Evang.-Luth. Martini-Gemeinde Radevormwald
(Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche SELK)

Redaktion: Barbara Hauschild (HA), Nicole Gasperi,
Elisabeth Nickisch, Uwe Köpsel

Druck: Druckhaus Harms, Groß Oesingen

Auflage: 750 Stück auf **100% Altpapier**



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

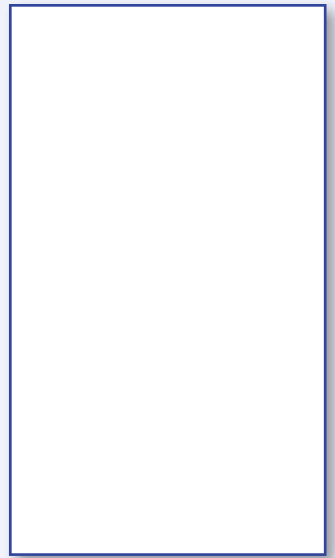
Dieses Produkt **Dachs**
Ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Redaktionsschluss für die folgende Ausgabe Nr. 271: 10. Mai 2026

Aus dem Gemeindeleben



*Vegane Martinsgans im Kirchenchor
am 11.11.2025*



Frauenfrühstück am 17.12.2025



11. Januar 2026